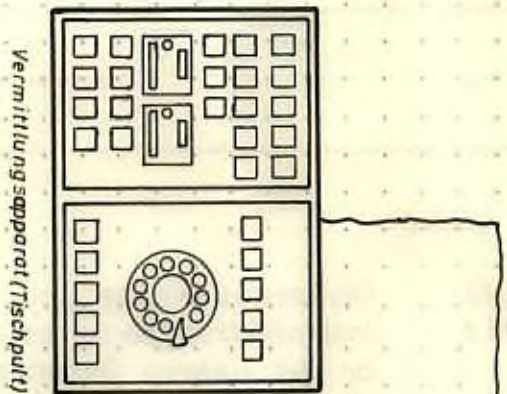
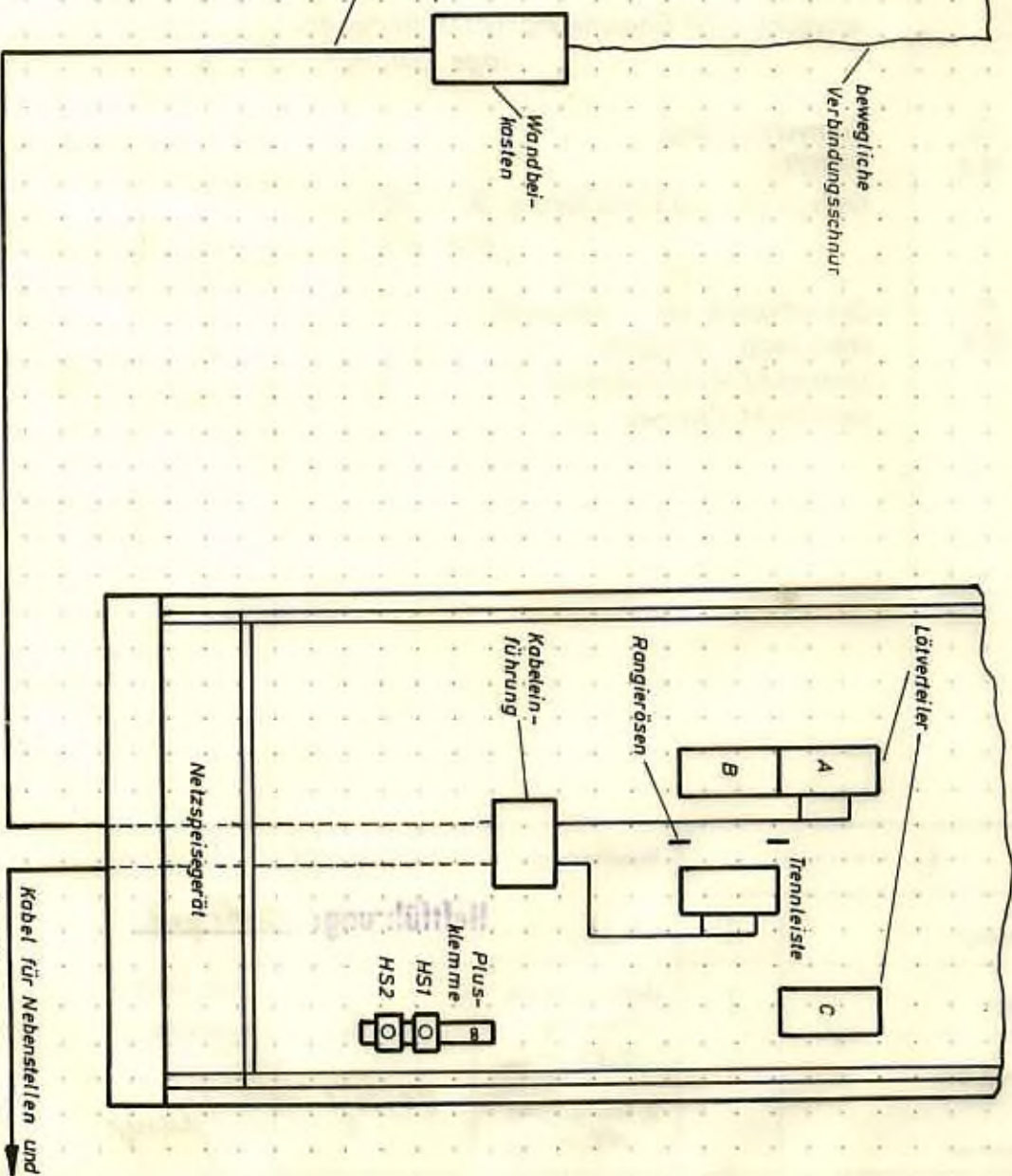


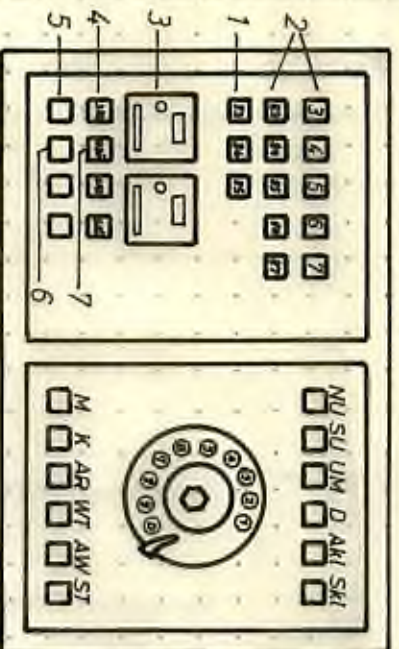


Abfragekabel bestehend aus Installationskabel mit insgesamt 103 Adern, soll in der Regel 10m Länge nicht überschreiten. Neuerdings gibt es Anlagen bei denen das Abfragekabel durch eine bewegliche, im Vermittlungsschrank steckbare Schnur von 7m Länge ersetzt wird. Der Wandbeikasten beim Vermittlungsapparat entfällt dann.



Nebenstellenanlage WII A 2/10/2

46



Vermittlungsapparat
(Tischpult)

1. Direkturufen mit Anruflampen.

2. Nebenstellentasten mit Besetztlampen

Verbinden-durch kurzen Tastendruck ohne Nummerwahl-der Amtsleitung mit der betreffenden NST. Die weiße Tastenlampe leuchtet dauernd wenn die Nebenstelle besetzt ist. Die Lampe flackert, wenn von einer halbamtsberechtigten Nebenstelle eine Amtsleitung gewünscht wird.

3. Gesprächsgebührenzähler.

4. Sperrtaste (SPA) mit Besetztlampe

Durch Drücken dieser Taste wird die entsprechende Amtsl. für den abgehenden Verkehr gesperrt. Die grüne Besetztlampe leuchtet dauernd solange die Amtsleitung belegt ist. Sie flackert langsam, während die NST gerufen wird und flackert schnell, nachdem das Amtsgespräch zu einer besetzten NST vorbereitend vermittelt worden ist.

5. Amts einschaltetaste mit Amtsanruflampe

6. Tastenkontrolllampe

Das Aufleuchten dieser roten Lampe zeigt der Vermittlungsperson an, welche Amtseinschaltetaste sie gedrückt hat.

7. Gebührentaste (GBÜ) mit Gebührenschaftlampe

NU Nachtumschaltung

Amts anrufe kommen automatisch zur Nachtstelle, wenn die Taste gedrückt ist.

SU Summerrumschalter laut/leise

UM Umschaltetaste

für die zeitweilige Umschaltung halbamtsberechtigter NST auf amtsberechtig.

D Durchschaltetaste

Durch Drücken dieser Taste wird einer halbamtsberechtigten NST das Amt zugeteilt.

AKI Anruflkontrolllampe

SKI Sicherungskontrolllampe

M Meldeleitung für interne Gespräche zu den NSTn

K Kettengesprächstaste

AR Amtsrückschaltetaste

WT Warten-Trennen-Taste

Zum Halten einer Amtsverbindung während ein anderer Anruf abgefragt wird, oder zum Trennen einer Falschverbindung. A-N.

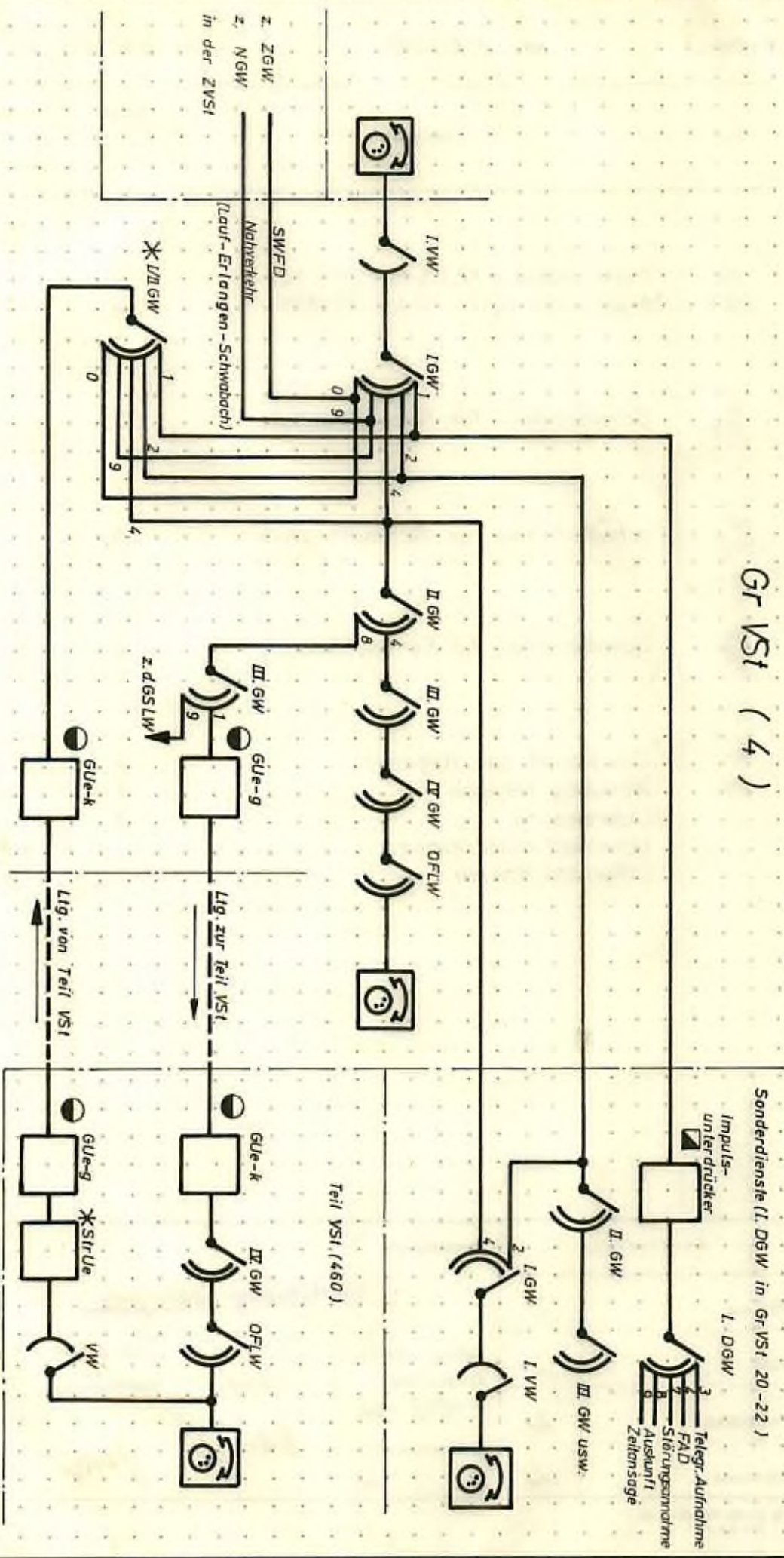
AW Aufschalte-Wähl-Taste

wird betätigt, wenn, beim Weitervermitteln, eines Amtsanrufes zu einer besetzten NST, aufgeschaltet werden soll. Diese Taste wird auch betätigt, wenn die Verbindung zu einer NST mit dem Nummernschalter hergestellt wird.

ST Schlußtaste

Die Telefonistin schaltet sich durch Drücken der Taste von dem Vermittlungsapparat ab.

Gr Vst (4)



- Gleichstromübertragung mit Wechselstromauslösung (S. 41. Sz 4052+53)
- Impulsunterdrücker zur Unterdrückung einer Zahl (Einsparung einer Wahlstufe) wird vorwiegend für Sonderdienste verwendet.

*Sir Ue in der Teil VSt und I.DGW in der Voll VSt bilden den I.GW für die Teil VSt.

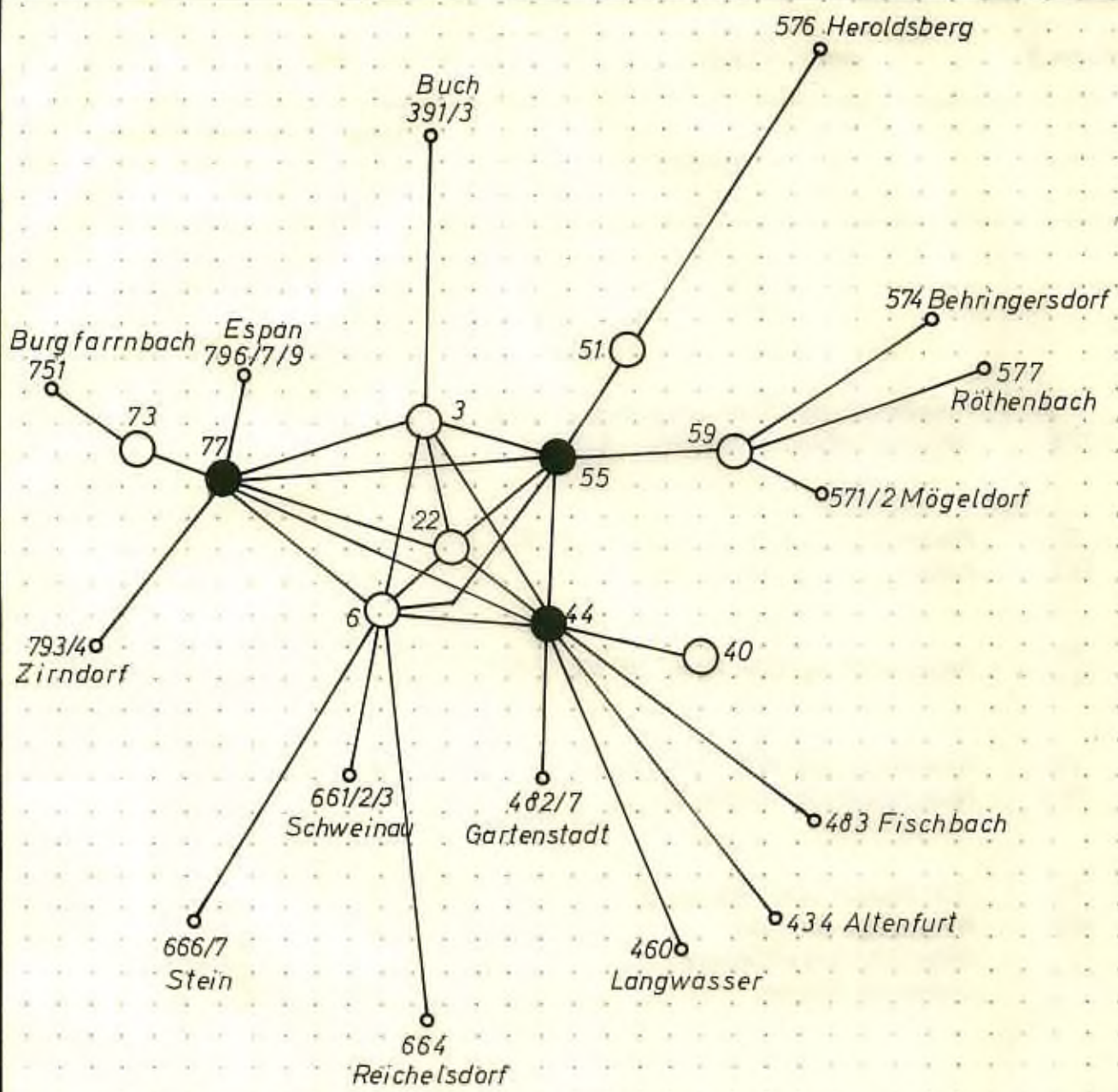
Übersichtsplan VSt

10

	Art. der Teilnehmereinrichtung	Posteig. Anlage Monatl. Gebühr DM	Kurz- zeichen
I. Hauptan- schlüsse	Einzelanschlüsse, dazu zählen auch Anschlüsse über WStSch in ON über 1000 Hauptanschlüsse	18,-	H
	Gemeinschaftsanschlüsse Zweieranschlüsse für eine Gemeinschaftssprechstelle in ON über 1000 Hauptanschlüsse	12,-	GH/2
II. Neben- stellen- anlagen	Handbediente Vermittlungseinrichtungen Baustufe 1/1 für 1 Amtsltg. u. 1 Nebenstelle	6,80	VHd 1/1
	Selbsttätige Vermittlungseinrichtungen Baustufe 1/1 für 1 Amtsleitung u. 1 Nebenstelle	11,60	W 1/1
	Baustufe 1/2 für 1 Amtsleitung u. 2 Nebenstellen	23,40	W 1/2
	Nebenanschlüsse		
	Nebenstelle amtsberechtigt	1,70 + 1,00	N
	Nebenstelle nicht amtsberechtigt	1,70	Nn
	Posteigene Nebenanschlußleitung für je 100 m Luft- linie, gemessen von Apparat zu Apparat	0,75	LN
III. Sprech- apparate besonde- rer Art	Tischapparat mit Schauzeichen oder Lampe als Hauptstelle	0,90	HSz
	als Nebenstelle	2,60 + 1,00	NSz
IV. Zusatz- einrich- tungen	Anschlußdose	0,20	D
	Wechselschalter	0,20	WS
	Mehrfachschalter für 2 Doppelleitungen	0,35	MS 2
	Mehrfachschalter für 3 Doppelleitungen	0,45	MS 3
	Zweiter Sprechapparat	1,70	A 2
	Zweiter Hörer, Muschelhörer	0,45	Fm
	Wecker, kleine Form	0,45	Wkl
	Wecker, große Form	0,90	Wgr
	Starkstromanschalterelais	1,30	SAR
	Gebührenanzeiger ohne Rückstellung	2,50	GbA
	Gebührenanzeiger mit Rückstellung	3,10	GbAR
	Anschlußschnur über 2m, je 2m überschießende Länge und je 20 Adern	0,10	LS

Teilnehmereinrichtungen aus der FeO

W



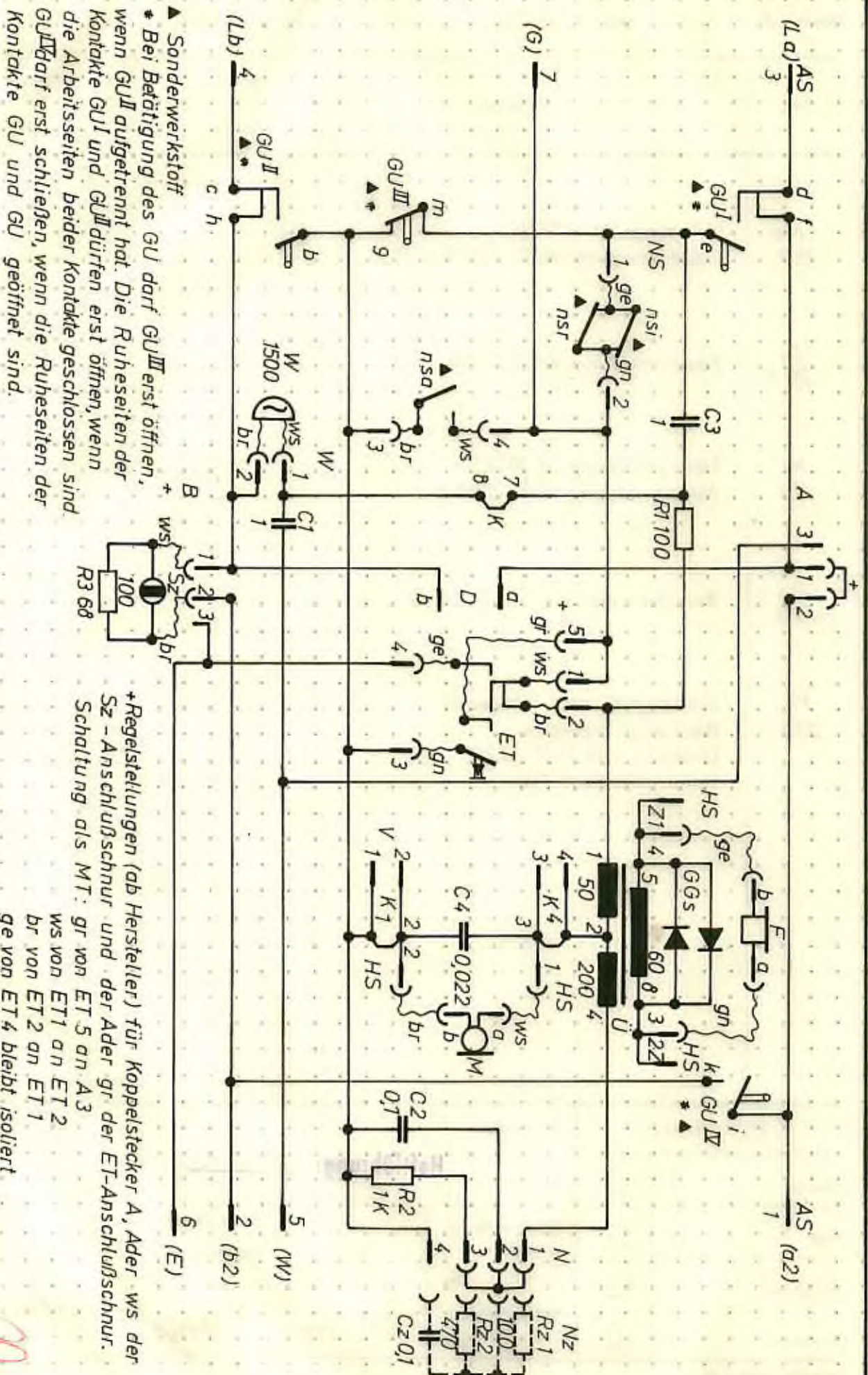
● Gruppenvermittlungsst. ○ Vollvermittlungsst. ○ Teilvermittlungsst.

Namen der Voll- u. Gruppenvermittlungsstellen

Kennzahl	Name der VSt	Kennzahl	Name der VSt
20/22	Mitte	53/55	Nordost ●
3	Nordwest	57/59	Ost
40	Zabo	6	West
44/48	Süd ●	73/75	Hard
51/52	Herrnhütte	77/79	Fürth ●

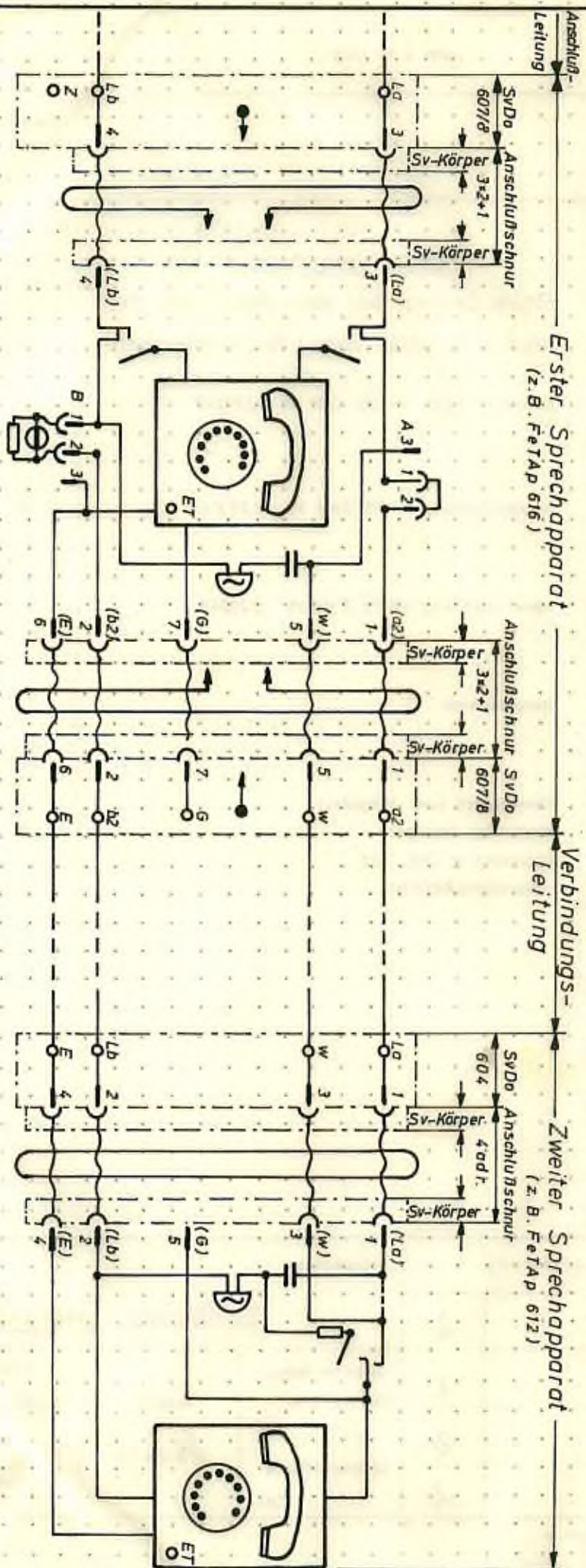
Ortsnetz Nbg - Fürth 0911

Stand: Dez. 66

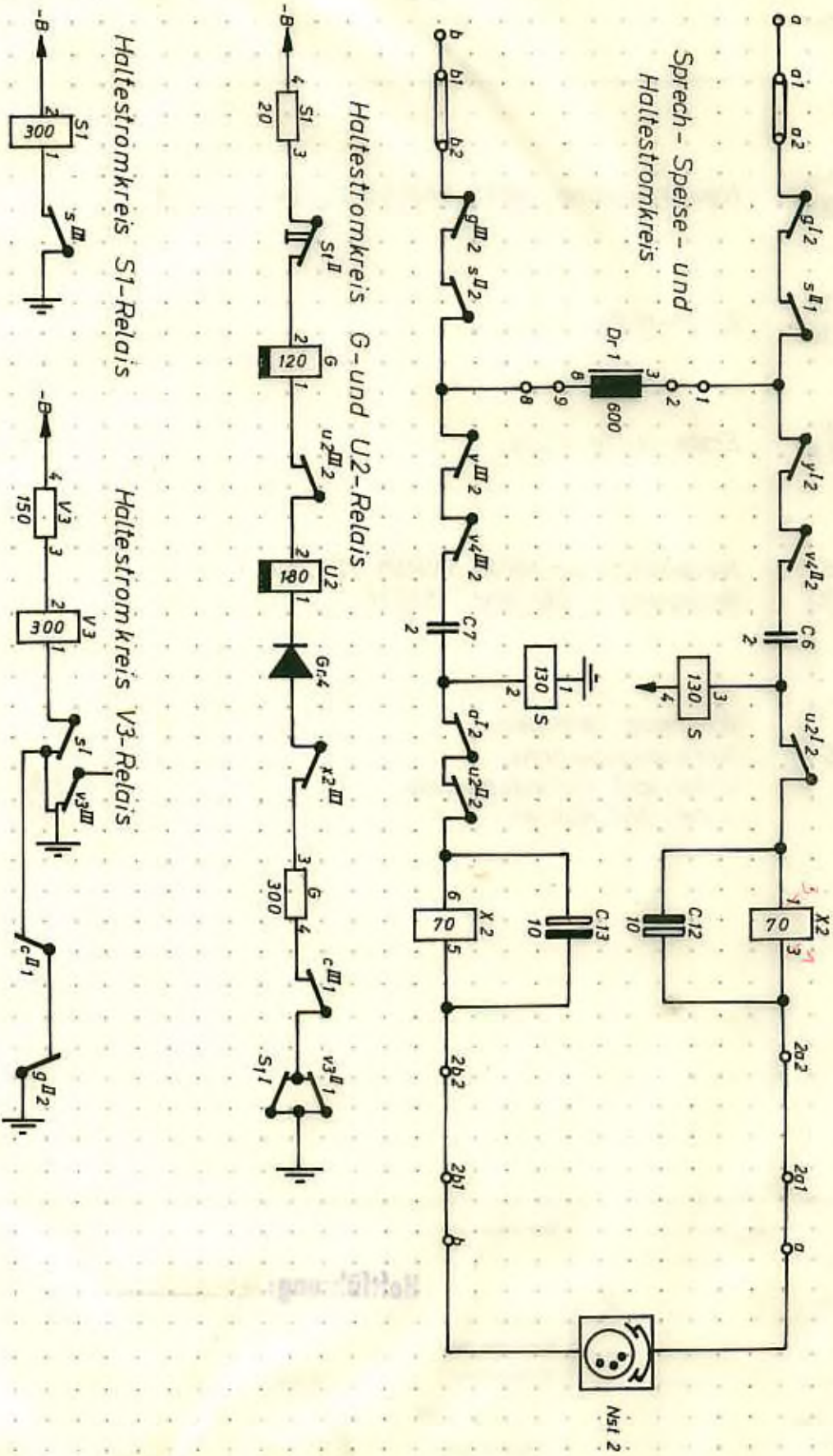


Lfd. Nr.	FeTAp-Typen	Regelschaltungen	Umschaltungen	Änderungen	Stromwege
1	2	3	4	5	6
613 614	613 614			Koppelsecker A von Sv-Zungen A1-2 abziehen und auf Sv-Zungen A3-1 stecken.	1. für Rufwechselstrom: (La), A1-3, W, (Lb). 2. für Gleich- oder Wechselstrom zum Betrieb von Anzeigeeinrichtungen außerhalb des FeTAp: (a2), GU IV, (b2).
2	615 616			Koppelsecker A von Sv-Zungen A1-2 abziehen und auf Sv-Zungen A3-1 stecken.	1. für Rufwechselstrom: (La), A1-3, W, (Lb). 2. für Gleichstrom: (b2), Sz, (E), 68Ω 3. für Gleich- oder Wechselstrom zum Betrieb von Anzeige-Einrichtungen außerhalb des FeTAp: (a2), GU IV, (b2).

Übersicht der Regelschaltungen und Umschaltungen in den FeTAp 613... 616

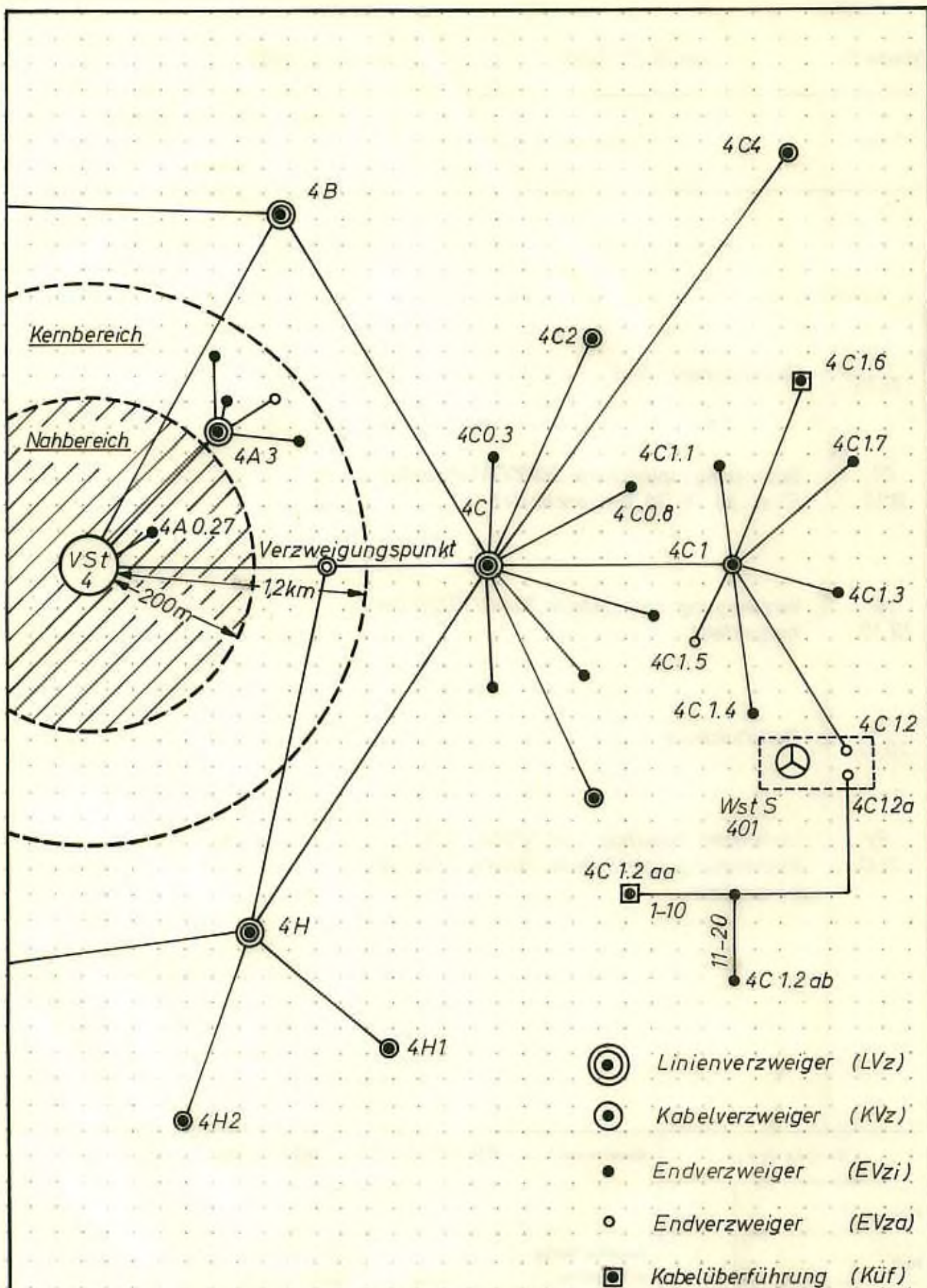


Anschließen von zweiten Sprechapparaten
an FeTAP 613... 616



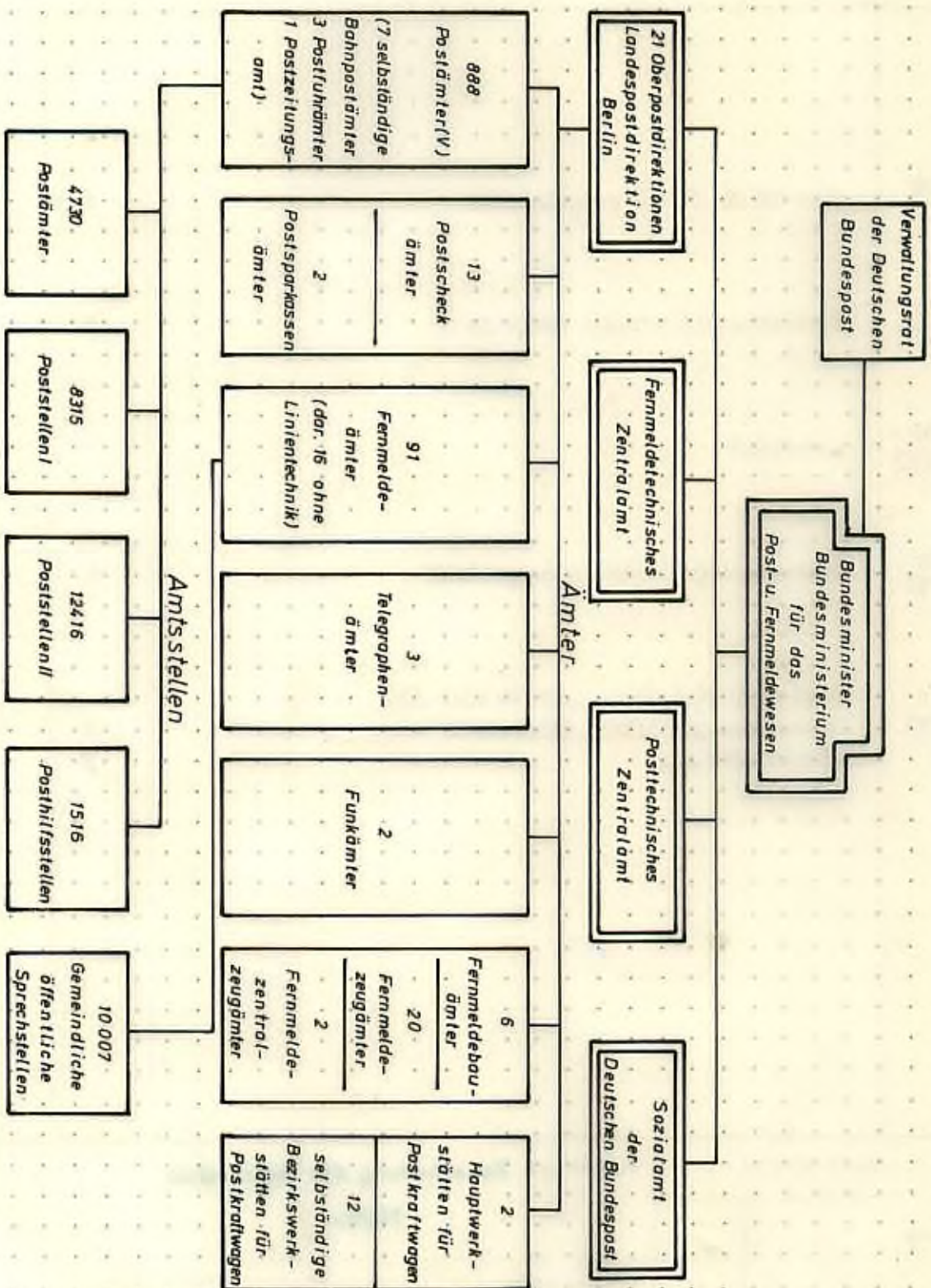
Nebenstellenanlage 322

Gesprächszustand N2-Amt



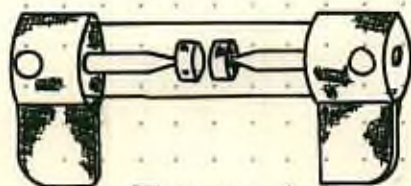
Aufbau des Schaltnetzes

Ha



Gliederung der Deutschen Bundespost
(mit Landespostdirektion Berlin)

ÜsAg werden eingebaut im Einflußbereich (1km Zone) der Fahrleitungen von Wechselstrombahnen und Hochspannungsfreileitungen, wenn durch einen Kurzschluß in diesen eine Längsspannung von $>430V$ in den Fernmeldeleitungen induziert wird.

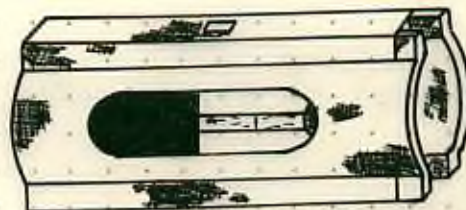


Form A

ÜEVs - FI

ÜEVs - OI

ÜDs mit Sicherungsschutz



Form B

An Stelle der Kohleblitzableiter in den Sicherungsleisten der Hvt und Sikä M48 u. M54.

Lötösenstreifen mit Überspannungsschutz 54 zu 5 DA

Kopplungsspule mit ÜsAg



Form C

An Stelle der Plattenblitzableiter in RMü, Wählsternschalter

Sicherungskästchen 54

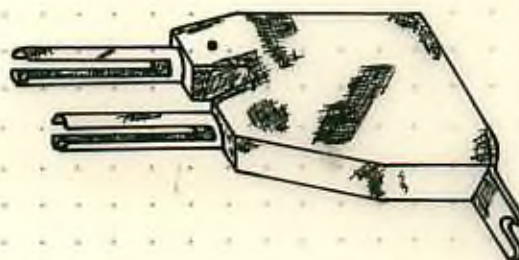
Überspannungsschutz 54 zu 1 DA

(ÜsS54, 1DA)



Form E

Trennleiste 55

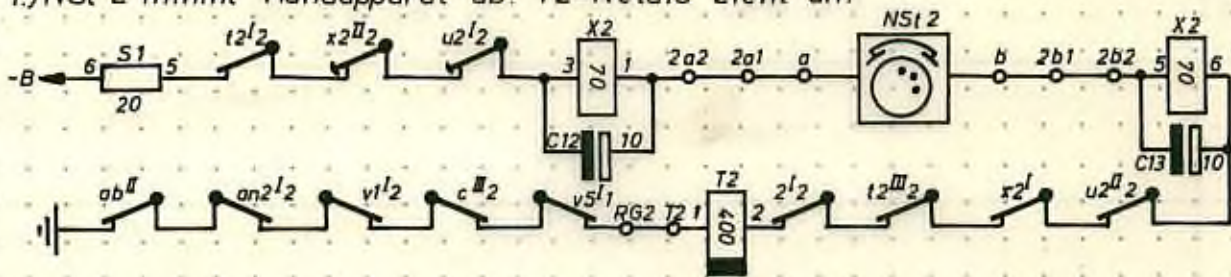


Form D

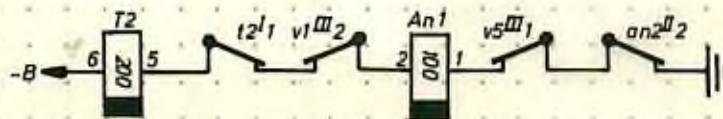
EVs 32

Überspannungsableiter gasgefüllt (ÜsAg)

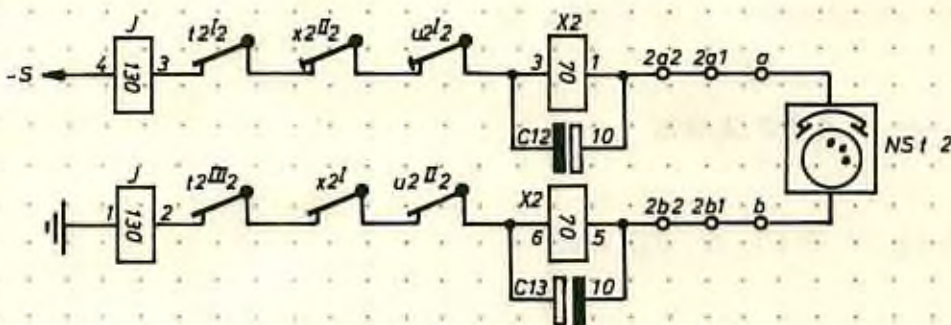
1.) NSt 2 nimmt Handapparat ab. T2-Relais zieht an.



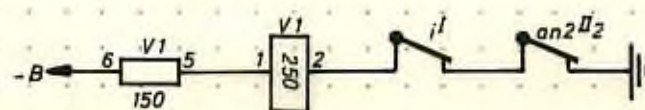
2.) T2-Relais schaltet sich Haltestromkreis, in dem das An1-Relais anzieht.



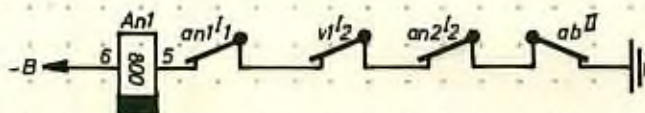
3.) Über den Schleifenschluß der NSt 2 zieht J-Relais an.



4.) V1-Relais zieht an.



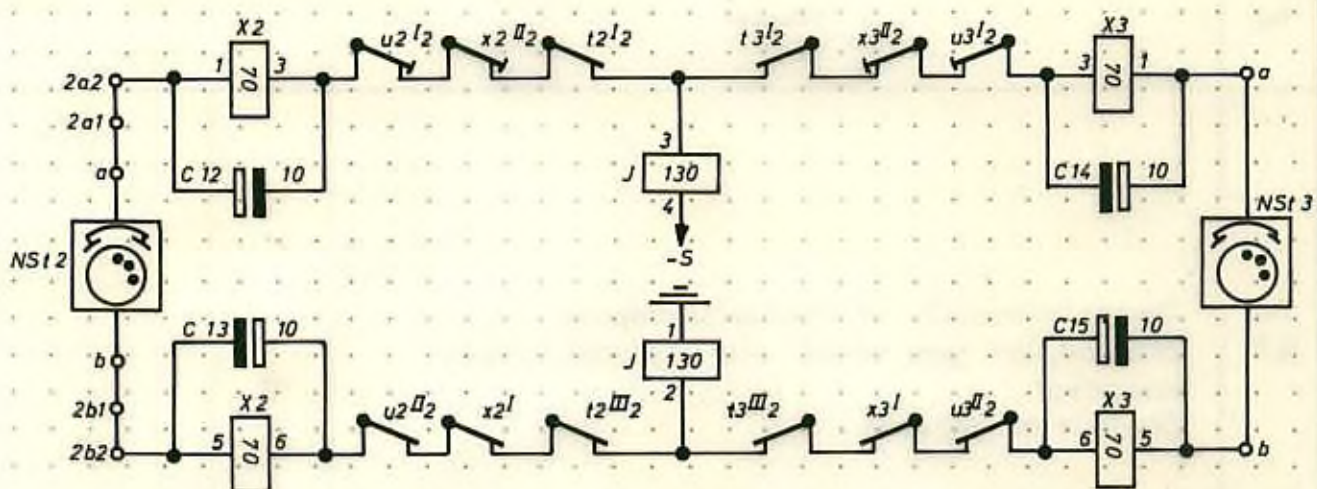
5.) An1-Relais hält sich jetzt im eigenen Haltestromkreis.



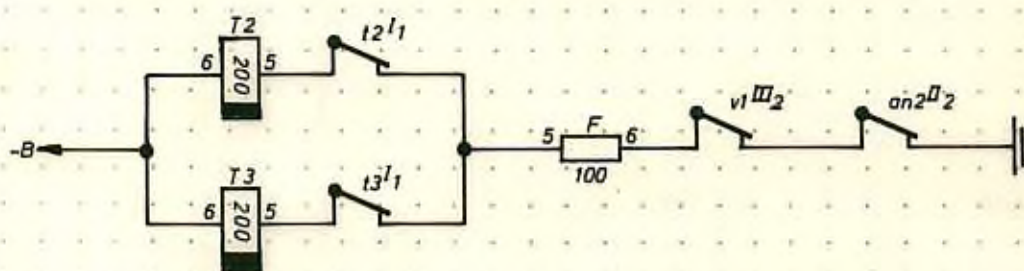
6.) Das nun erregte R-Relais gibt im Wähltonrythmus einen Summton auf die J-Relaiswicklung 5-6 100 Ω , von wo aus der Wählton auf die beiden anderen J-Relaiswicklungen induziert wird. Von hier aus gelangt der Wählton über den Innenverbindungsweg zur NSt 2.

Handwritten signature

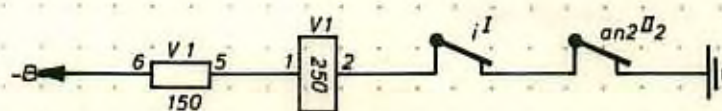
1.) Gesprächszustand NSt 2 - NSt 3



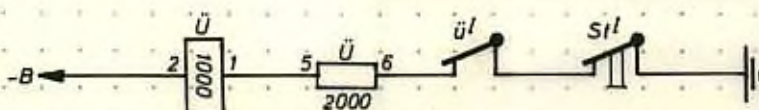
2.) T2- und T3-Relais halten sich.



3.) V1-Relais hält sich.



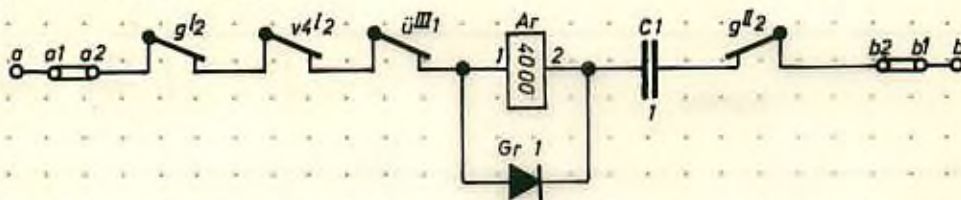
4.) Ü-Relais hält sich.



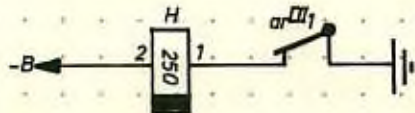
NSt Anl 322

NSt 2 spricht mit NSt 3

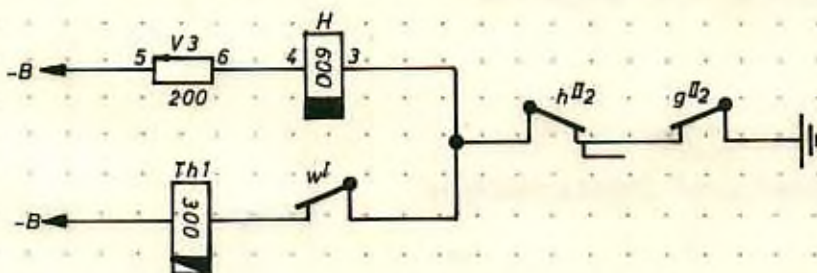
1.) Ar-Relais zieht an.



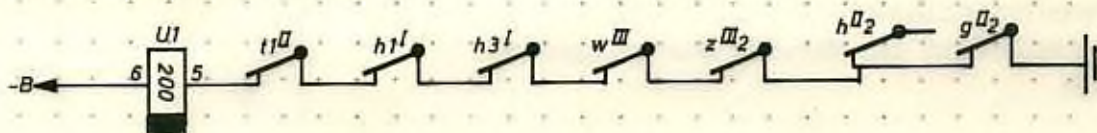
2.) H-Relais zieht an.



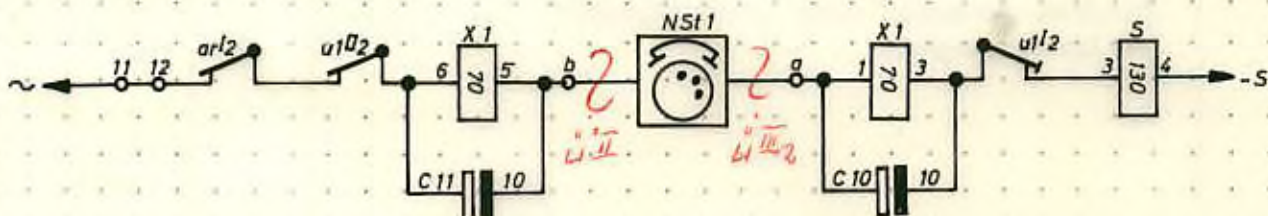
3.) H-Relais hält sich. In diesem Stromkreis wird Th1-Relais geheizt.



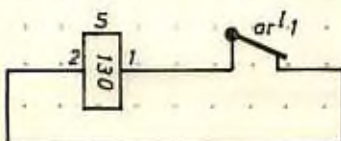
4.) U1-Relais zieht an.



5.) Rufstrom zur NSt 1.



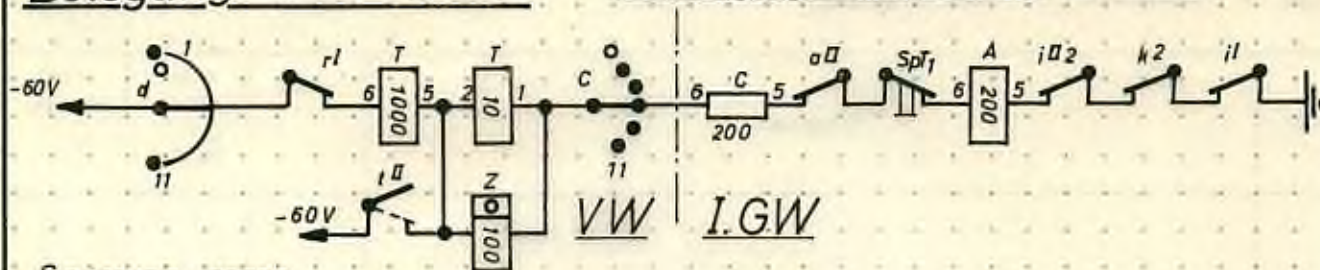
6.) S-Relaiswicklung 1-2 wird kurzgeschlossen.



Das Signal bedeutet	Signallampen						Wecker		Lampen sind angeordnet in:
	blau	rot	grün	gelb	weiß-gelb	hell	dauerhafter Ton	unterbrochener Ton	
Einzelversicherung ist schodhaft		⊗					●	●	jedem Gestellrahmen
Gestellrahmensicherung ist schodhaft	⊗						●		jedem Gestellrahmen
Dauerstrom in den Kraftmagneten			⊗					●	jedem Wählergestellrahmen
Tln. wählt nicht. Schleifenberührung. Erdschluß in a-Ltg. eines Anschlusses m. Speisebrücke				⊗			●		jedem I. GW Gestellrahmen
Sämtliche Wege zum I. GW sind besetzt (Abschaltung)				⊗					jedem I. u. II. VW und MW Gestellrahmen
Maschine hat umgeschaltet z.B. durch Aussetzen der Rufstromquelle.	⊗						●		der Signalmaschine
Störung im 10"-Schalter					⊗		●		der Signalmaschine
Mindest 1 Wähler des Gestellrahmens ist belegt.						⊗			jedem GW und LW Gestellrahmen
Gerufener Teilnehmer hängt nicht ein, oder Erdschluß an der a-Ltg.					⊗		●		jedem LW Gestellrahmen bzw. jed. GW/LW Gestellr.
Rufender Teilnehmer hängt nicht ein.					⊗		●		jedem LW-Gr. bzw. jed. GW LW-Gr. bzw. Besch.-Ue
Leitungsalarm bei Gemeinschafts- oder Wählsystem Übertragungen					⊗		●		jedem Wählsystemsumschalter (oder Gemeinschaftsschalter) Gestellrahmen
16 kHz-Leitung abgeschaltet	⊗								Gruppensignal - Rahmen
<u>Folgende Signallampen</u> <u>sind verwendet bei:</u> I. + II. VW + MW I. GW II. - IV. GW LW UW Wählsystem-Ue	●	●	●	●			Der Wecker im Signallrahmen kann durch Tve, Tub oder Tv 1.....6 abgeschaltet werden. <u>Signale 50</u>		
	●	●	●	●		●			
	●	●	●	●		●			
	●	●	●	●		●			
	●	●	●	●		●			
	●	●	●	●		●			

Belegung VW - I. GW

(Prüfvorgang mit Spannung auf Erde)

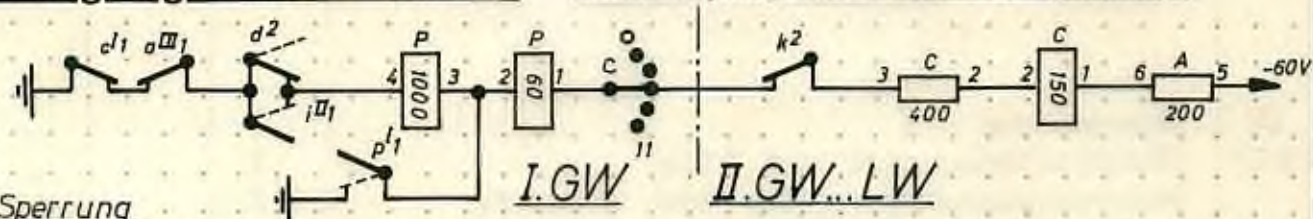


Sperrung gegen

Doppelbelegung nach Anzug von T-Relais (t^{II} Kontakt)

Belegung I. GW - II. GW

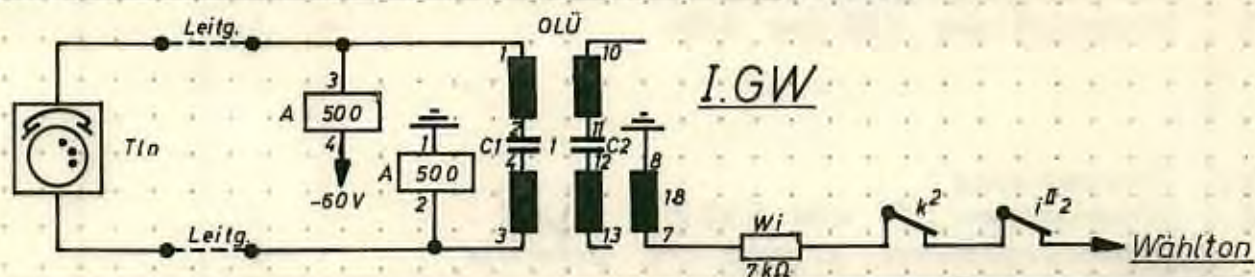
(Prüfvorgang mit Erde auf Spannung)



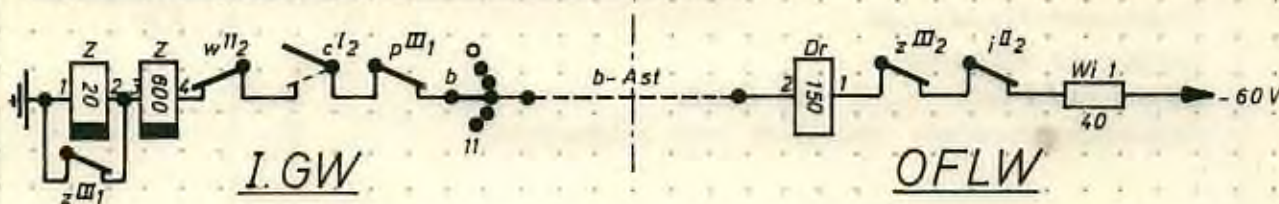
Sperrung

gegen Doppelbelegung nach Anzug von P-Relais (p^I1-Kontakt)

Anrunder Teilnehmer erhält Wählton und Speisung

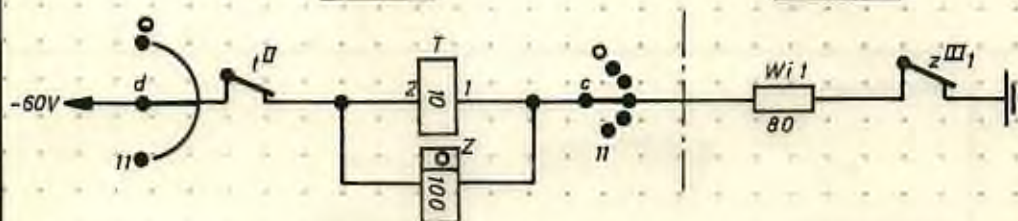


Zählspannung vom OFLW zum I. GW liegt während des Gesprächszustandes an, sobald gerufener Teilnehmer aushängt.



I. VW

I. GW



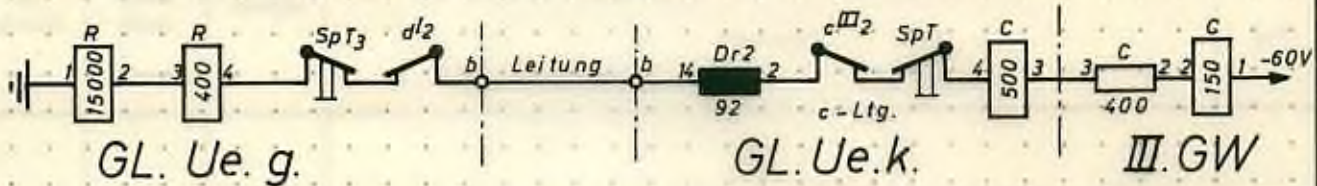
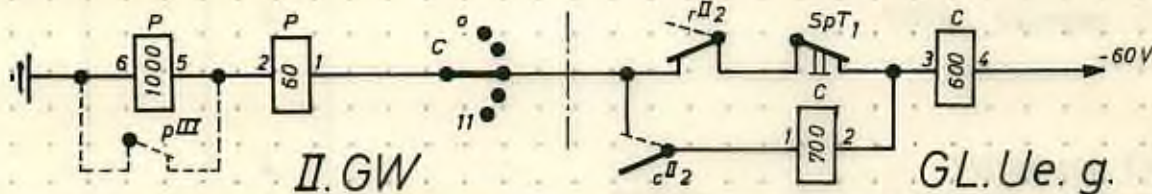
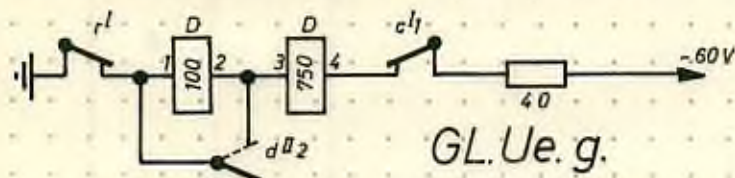
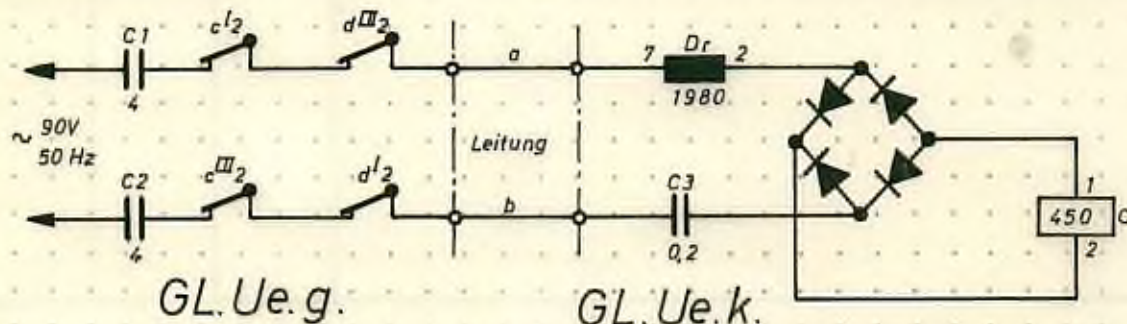
Zählung am Ende des Gesprächs. Zählimpuls I. GW - I. VW (Zähler) nach Einhängen des Anrunder Teilnehmers.

Stromlaufzüge System 50 Ortsverkehr

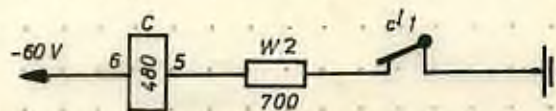
14

Ruhezustand:

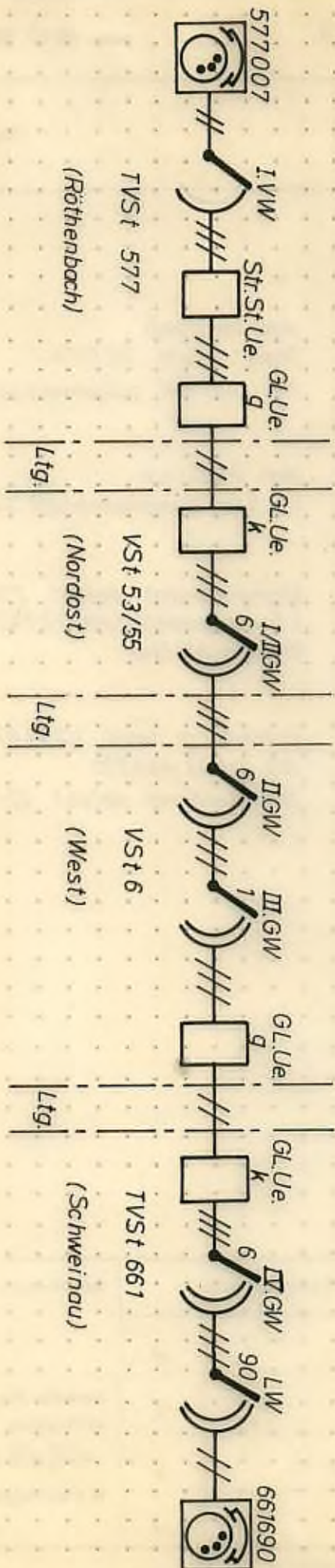
R-Rel. 15000 erregt über $\leftarrow 60V$ vom nächstfolgenden Wähler.

Belegung: C-Rel. spricht an über Erde P-Rel. vom prüfenden WählerBelegung: der Ue.-k. und des folgenden WählersDurchschaltung der a/b AderAuslösung: C-Rel in Ue. g. fällt ab; D-Rel: noch an (verzögert)

C-Relais in GL. Ue. k. wird durch
Gegenerregung abgeworfen.

Gleichstrom - Ue. k. u. g. (Wechselstromauslösung)

(541 Sz 4052+53)



Nimmt Tln. 577007 Handapparat ab, so wird in TVSt 577 I.VW, St.St.Ue. und GL.Ue.g. belegt, sowie in VSt 53/55 GL.Ue.k. und I.D.GW. Wählt Tln. die Ziffer 6, wird ein D.GW in VSt 6 belegt. Nun wählt Tln. wieder Ziffer 6 und dann Ziffer 1, wodurch über III.GW, GL.Ue.g. und GL.Ue.k. ein D.GW. in TVSt 661 belegt wird. Jetzt wählt Tln. noch die Ziffern 6, 9, 0 und hat damit über den LW den Tln. 661690 erreicht.

Verbindungsaufbau

Von TVSt Röthenbach nach TVSt Schweinau